

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen...

Posener Zeitung

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen...

Nr. 762

Montag, 31. Oktober.

1892

Zum 31. Oktober.

Die Erneuerung der Wittenberger Schlosskirche ist nun vollendet, und am 31. Oktober, dem Jahrestag des Thesen-Anschlags...

Allerdings, wir haben seit einem Jahrzehnt der Reformationsfeste so viele gefeiert, daß wir an der Erweckung feierlicher Stimmungen...

Die Renovation der Schlosskirche, von der die Renovation ihren Ausgang nahm, enthält eine ernste Predigt an die heutige evangelische Kirche.

Als Martin Luther an die Thüre dieses Gotteshauses seine 95 Thesen anschlug, war er noch nicht der Gründer einer neuen Kirche...

Dieser jugendliche Luther ist es, dessen Worte von den Engeln des Himmels durch Alldeutschland getragen wurden, in welchem das Volk den Zerbrecher der römischen Geseztafeln verehrte...

Nicht den Luther, der in höfisches Klippenwesen sich verstrickte, der den Zwinglischen Sacramentivern die Bruderhand verweigerte...

Als dieser Luther seine Thesen an die Kirchenthüre heftete, war er Professor der Theologie. Die Schlosskirche war damals die Universitätskirche...

Auch dessen gedent an dem Einweihungsfeste das deutsche Volk, daß der Humanismus der Vorläufer der Kirchengenerneuerung gewesen...

Gilt das glanzvolle Fest, das jetzt zu Wittenberg begangen wird, dem todtten Luther, dessen Gebeine daselbst befiattet sind...

Schon einmal ist jenes Gotteshaus vor Luthers Auftreten eine Reliquienkirche gewesen, woselbst über 5000

geweihte Ueberreste aufgehoben wurden, wie das „Wittenberger Heiligthumsbuch“ von dem älteren Lucas Kranach ausweist.

Viele Umstände drängen leider die Frage auf: Kann die Kirche, wie sie heute ist, überhaupt einen anderen, als den todten Luther feiern?

Ist es nicht ein scharfer Kontrast, wenn dieselbe Kirche das Gedächtniß des Reformationsfrühlings begeht und zugleich Glaubensgerichte anordnet...

Gottes Mühlen mahlen langsam, nur allmählich steigt der Glaube über den Buchstaben, die reinere Erkenntniß über den Aberglauben...

Noch giebt es aber ein protestantisches Volk, in dessen Herz nicht der alte, der greisenhafte, der todte Luther, sondern der Keizer, der Glaubensheld lebt...

Weil es noch ein protestantisches Volk giebt, deshalb verzagen wir nicht an der Lebenskraft der evangelischen Kirche. Auf diese Zeit des Niederganges wird eine Zeit der Erneuerung...

Die Erneuerung der Wittenberger Schlosskirche.

Am 31. Oktober wird die Einweihung der erneuerten Wittenberger Schlosskirche stattfinden. Die Restauration dieser von Friedrich dem Weisen im Jahre 1499 erbauten Kirche...

Deutschland.

Berlin, 30. Okt. Wir können mittheilen, daß über die Neubesetzung des Botschafterpostens in Petersburg noch keine Entscheidung getroffen worden ist.

mit Recht als der schwierigste, als weit schwieriger denn der Pariser. Wer an jener exponirten Stelle die deutschen Interessen wirksam wahrnehmen soll...

Der Kaiser wird der Hochzeit des Kronprinzen von Rumänien in Sigmaringen am 10. Januar nächsten Jahres beizohnen.

Die Wiener „Pol. Corr.“ widerspricht wiederum der neuerdings mit Bestimmtheit aufgetauchten Behauptung, daß der nächste preußische Etat einen Fehlbetrag von ca. 80 Millionen aufweisen werde.

Nach einer Depesche des „Daily Chronicle“ aus Rom wird die Meldung, der päpstliche Stuhl sei ersucht worden, die Zentrumsparthei zu Gunsten der Militärvorlage zu beeinflussen...

Die „Germania“ scharft ihre Meldung von der Verleihung des Kardinalshutes an den Erzbischof Dr. Kremen z und Fürstbischof Dr. Kopp jetzt dahin ein...

Ein Erlaß des bessischen Staatsministeriums gegen den Antisemitismus droht den Beamten bei Zuwiderhandlungen ein disziplinarisches Einschreiten an.

Wittenberg, 30. Okt. Die Stadt prangt schon heute im reichsten Fest Schmuck, an dessen Vollendung allerwärts die letzte Hand angelegt wird.

Wittenberg, 30. Okt. Der Kaiser hat bereits gestern aus Anlaß der Einweihungsfeste einige Ordensauszeichnungen verliehen...

Samburg, 30. Okt. Die „Samb. Nachr.“ führen aus, daß gegen Rußland hegen die Oesterreicher, die Engländer, die iracundische Bevölkerung der ganzen Welt...

Wannheim, 30. Okt. Die hiesige „Sozialistische Volksstimme“ veröffentlicht einen, Würzburg, 20. Oktober 1890, datirten Erlaß des kommandirenden Generals des zweiten bayerischen Armeekorps...

Leipzig, 29. Okt. Der Vorstand der deutschen Kolonial-Gesellschaft hielt heute hier selbst unter dem Vorsthe des

Fürsten Hohenlohe-Langenburg eine sehr zahlreich besuchte Sitzung ab. In der hierauf folgenden öffentlichen Versammlung hielt

Militärisches.

= Die „Wunder“ des Lebel-Gewehrs. Der Pariser „Figaro“ veröffentlicht einen Brief über das Treffen bei Dogla in

„Dieser Angriff der Wilden in finsterner Nacht machte großen Eindruck, und mit weniger guten Truppen als unsere Marine-

Man kann sich hieraus ein Bild und zwar ein entsetzliches Bild von den Schrecken der Zukunft ausmalen, wenn nicht, wie hier, „zivilisierte“ Truppen einer Schaar von Wilden,

„Ein Schlachten wird's, nicht eine Schlacht zu nennen sein!“

Zur Cholera-Epidemie.

Königsberg i. Pr., 29. Okt. Durch eine mittels Extrablattes veröffentlichte Verfügung der Regierungspräsidenten wird angeordnet,

Hamburg, 30. Okt. Amtlich werden 4 Cholera-Erkrankungen gemeldet. Die Transporte betragen gestern 2 Leichen. Bei 7 in den letzten Tagen gemeldeten Fällen ergab die nachträgliche Untersuchung,

Lübeck, 29. Okt. An einem polizeilich bestrafte Landstreicher wurde heute Cholera konstatiert und Einschleppung aus Hamburg festgestellt.

Darmstadt, 29. Okt. Die Regierung hat die gegen die Einschleppung der Cholera aus Hamburg verordneten Maßregeln nunmehr aufgehoben.

Wien, 29. Okt. Der Kaiser besichtigte heute Vormittag gegen 11 Uhr eine halbe Stunde lang auf das Eingehendste die Muster-Choleraabarde der freiwilligen Rettungsgesellschaft. Der Monarch äußerte sich in huldvollster Weise über die zweckentsprechende innere Einrichtung der Parade und die Ausstattung der Cholera-Transportwagen und nahm sodann bei einem supponierten Cholerafranken die Art der Transportierung in Augenchein. Hierauf wurden dem Kaiser zwanzig Mediziner vorgestellt, die sich freiwillig dem Rettungsdienste zur Verfügung gestellt haben. Zwei derselben, die nach Hamburg entsandt gewesen waren, um dort die erste Hilfeleistung bei Cholera-Erkrankungen und die Art des Transportes der Erkrankten zu studiren, zeichnete der Kaiser durch Ansprachen aus. Unter dem Ausdruck seiner höchsten Anerkennung verlieh der Monarch die Choleraabarde. Bei seiner Abfahrt wurde derselbe vom Publikum lebhaft begrüßt.

Krakau, 29. Okt. Die Sanitätskommission beschloß angesichts des andauernd günstigen Gesundheitszustandes in Krakau den Spitals- und Inspektionsdienst der Verste auf die Hälfte zu reduzieren und nach einem frankelosen Verlauf von 2 weiteren Tagen um Aufhebung der Ausnahme-Maßregeln zu ersuchen.

Wetz, 29. Okt. Von gestern Abends 6 bis heute Abends 6 Uhr sind 12 Personen an der Cholera erkrankt und ebensoviel gestorben. In Gran ist 1 Todesfall und in der Gemeinde Joth sind 16 Fälle meist mit tödtlichem Ausgange vorgekommen.

Madrid, 29. Okt. Nach einer hier vorliegenden Meldung aus Gibraltar hat der dortige Gesundheitsrath die Quarantäne für Herkünfte aus Kiel und Bremen aufgehoben.

Amsterdam, 29. Okt. Heute ist hier ein Todesfall an Cholera vorgekommen.

Antwerpen, 29. Okt. Die Dauer der Quarantäne für Herkünfte aus Deutschland und den russischen Nisse-Provinzen ist von 7 auf 5 Tage herabgesetzt worden. Schiffe, welche gemäß der Verordnung des Hamburgischen Senats vom 4. Oktober bereits untersucht sind, werden von jetzt ab bei ihrer Ankunft in Antwerpen nur ärztlich revidirt.

Bukarest, 29. Okt. Die „Agence Roumaine“ meldet: Der Dampfer „Olga“ der Gagarin'schen Schiffahrts-Gesellschaft fuhr von Doffa kommend heute früh entgegen den Quarantäne-Vorschriften ohne Erlaubnis in die Sultana-Mündung ein und setzte trotz Warnung der Quarantäne-Behörden die Fahrt fort, bis das Stationschiff vier Kanonenschüsse abgab und den Dampfer zur Umkehr bewog. Die „Agence Roumaine“ nimmt dabei Gelegenheit, auf die bereits gemeldete Verseuchung des Hafens in Sinope durch Herkünfte aus Odessa hinzuweisen, sowie an einen ähnlichen Vorfall vom August d. J. zu erinnern, wo gleichfalls die Gagarin'sche Schiffahrts-Gesellschaft auf die Folgen einer Verletzung der Quarantäne-Vorschriften aufmerksam gemacht werden mußte.

Permisches.

† Aus der Reichshauptstadt, 30. Okt. Die Aburtheilung des Mörders Fritz Thierstein, welcher auf dem böhmischen Felde den Supernumerar Ott tödtete, und dann in der Schweiz ergriffen wurde, ist sowohl von der Berner wie von der Basler Regierung abgelehnt worden. Deshalb wird das schweizerische Bundesgericht die Gerichtsbarkeit entscheiden.

Von dem flüchtigen Direktor der Neuen Deutschen Oper, Karl Junfermann, hat, wie man der „Börz.-Ztg.“ mittheilt, ein Angestellter des Bellealliance-Theaters eine überraschende Kunde überbracht. Er hat nämlich den steckbrieflich verfolgten Durchgänger in Scheveningen getroffen, wo Junfermann, nachdem er sich seiner Begleiter bereits in Amsterdam entledigt hatte, zur Zeit aller Mittel entblößt, auf die Abfahrt des Schiffes wartet, welches ihn nach Indien bringen soll. Junfermann hat schon mehrere Jahre als holländischer Offizier in Indien gelebt und so ist es ihm auch jetzt wieder gelungen, für den Dienst in Indien angeworben zu werden. Der Steckbrief macht ihm keine weiteren Sorgen, da Holland nicht ausliefert.

† Renommir-Hafen. Zwei gewaltige Jäger vor dem Herrn, die früher in enger Freundschaft lebten und sich deshalb in einem Nachbarorte Berlins nebeneinander ihre Villen bauten, hatten sich dadurch entzweit, daß der eine dem andern eine Bauernjagd durch Uebergebot wegpächte. Nachgerade war diese Verstimmlung in offene Feindschaft übergegangen, die in gegenseitigen Eiteln zum Ausdruck kam. Um sich an dem Reib des andern zu weiden, pflegte der eine der Nachbarn die geschossenen Hasen am Giebel seiner Villa so aufzuhängen, daß der andere sie sehen mußte. Da er aber als Sonntagsjäger nicht oft das Glück hatte, daß sich ein Hase von ihm erlegen ließ, stopfte er die Hälge der früher geschossenen Hasen aus und hing sie auch mit auf. Der Nachbar sann auf Rache; er ließ seinen Kutscher merken, daß er es nicht ungern sehen und außerdem noch ein Trinfgeld geben würde, wenn ein Dieb die Reihe von Hasen vom Giebel losknippen würde. Das ließ sich Friedrich nicht zweimal sagen: schon am Abend unternahm er das Wagestück. Doch wie groß war das Erstaunen, als Herr und Kutscher den Kniff des Nachbarn bemerkten. Da nach diesen Enthüllungen zum Reib kein Anlaß mehr war, legte der schadenfrohe Nachbar noch etwas zu dem verprochenen Trinfgeld hinzu und ließ die ausgestopften Hasen mit einem Spottgedicht wieder an dem Giebel aufhängen. Hierbei erreichte aber den Kutscher die rächende Nemesis; er wurde, wie die „Rixd.-Ztg.“ erzählt, vom feindlichen Nachbarn ertappt und trotz aller Bitten dem Amtsvorsteher angezeigt. Auf die daraus entstehenden Folgen ist man sehr gespannt.

Locales.

Wien, 31. Oktober.

\* Herr Ober-Bürgermeister Wittig ist auf einige Tage verreist, um als Vertreter des Magistrats der Stadt Wien an der Wiedereinweihung der Schloßkirche zu Wittenberg, welche bekanntlich am 31. d. Mts. stattfindet, Theil zu nehmen.

p Die Sektion der Leiche des verstorbenen Redakteurs Haffe hat, wie wir hören, eine anormale Veränderung des Gehirns ergeben. Das Begräbniß wird demnach heute Nachmittag mit allen kirchlichen Ehren stattfinden.

p Aus Wilda. Am Sonnabend Abend feierten die zum 1. November aus Ober- und Untervilda zum Militär einberufenen Rekruten im Ojzewski'schen Lokale ihr Abschiedsfest. Der Saal war überaus reich mit Grün und Fahnen geschmückt und namentlich in den Abendstunden fast überfüllt. Das Fest hielt die Theilnehmer bis weit nach Mitternacht zusammen.

4. Klasse 187. Königl. Preuß. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes. Header: Ziehung vom 29. Oktober 1892. — 11. Tag Vormittag. Content: Lists of numbers and corresponding prize amounts.

Telegraphische Nachrichten.

Friedrichshafen, 30. Okt. Die Königin-Wittne Olga von Württemberg ist heute Abend 7 Uhr 10 Min. sanft entschlafen.

Wien, 30. Okt. Der Kaiser empfing heute den bayerischen Oberst v. Bothmer und den Sekondelieutenant Hassy in Abschieds-Audienz.

Wien, 30. Okt. Die für heute geplante antisemitische Versammlung in Kalksburg bei Wien, welcher der Hofprediger Stöcker aus Berlin beiwohnen sollte, ist wegen Cholerafaher verboten worden.

Petersburg, 30. Okt. Das „Journal de St. Petersburg“ veröffentlicht ein Communiqué, worin es heißt: „Gegenüber den Angriffen der auswärtigen Presse wird es nicht ohne Interesse sein, einige Zahlen über die Hülfquellen anzugeben, über welche der russische Staatschat verfügt. Am 24. October machte der Baarbetrag der Reichsbank und des Staatschatzes zusammen 604 1/2 Millionen Rubel in Gold, d. i. 248 000 000 Franks, ein Betrag, welcher die der Bank von Frankreich und der Bank von England zur Verfügung stehenden Summen von 1 673 250 000 Frks. und 26 000 000 Livre Sterling beträchtlich übersteigt. Wenn man von den Kassenbeständen der Reichsbank ganz absteht, so verfügt der Staatschatz allein über einen Baarbestand von 12 1/2 Millionen Kreditrubel und 53 Millionen Goldrubel. Es ist zu bemerken, daß der Staatschatz, welcher über sehr beträchtliche metallische Hülfsmittel verfügt und die im Inlande zahlbaren außerordentlichen Ausgaben in Kreditrubeln tilgen kann, sich darauf beschränkt hat, anstatt seine Goldvorräthe zu veräußern, einen Theil derselben der Reichsbank als metallische Deckung für eine gleiche Anzahl Papierrubel zu überlassen. Wenn dieser der Reichsbank überwiesene Goldbetrag in Kreditrubeln konvertirt würde, nicht Rubel für Rubel, sondern zum effektiven Wechselkurs, so würde für den Staatschatz ein weiterer Betrag von 100 Millionen Kreditrubel verfügbar werden. Endlich, wenn man die Bewegung in Einnahmen zum Staatschatz in Betracht zieht, so kann man feststellen, daß die letzten drei Monate des Jahres ein Wachstum der Einnahmen infolge des lebhafteren Einganges der Steuern bringen. Dieses Wachstum, welches in den Jahren 1888, 1889 und 1890 bezw. 70 Millionen Rubel, 30 Millionen Rubel und 41 Millionen Rubel betrug, entspricht einer Vermehrung des Kreditfaldes des Schatzamts bei der Reichsbank und bezeichnet eine Verstärkung der Einnahmen der Bank in Kreditrubeln. Dieser Zuwachs vergrößert sich noch weiter durch einen Ueberfluß der Einnahme aus den kommerziellen Operationen. Ebenso wenig, wie die früheren Jahre, hat das Jahr 1892 eine Ausnahme von dieser Regel gebildet. Die Einnahmen der Bank in Kreditbillets ist von 1 144 000 Rubel am 1. October gestiegen bis zum 8. October auf 59 878 000 Rubel und bis zum 15. October auf 69 345 000 Rubel. Die angeführten Thatfachen werden genügen, um zu zeigen, daß die Finanzverwaltung Rußlands allen Grund hat, der Zukunft mit Ruhe entgegen zu sehen, und weder an seiner Stärke, die aller Welt vor Augen liegt, noch an seinem Kredit zu zweifeln, der unaufhörlich wächst, gerade wegen der Angriffe, deren Gegenstand er gewesen ist.“

Rom, 29. Okt. Der Papst widmete sich heute wie gestern seinen gewöhnlichen Beschäftigungen; heute Vormittag empfing derselbe in längerer Audienz den Kardinal Rampolla und hierauf den Majordomus Mar. Ruffo-Scilla.

Table with lottery numbers and prizes. Header: 94 (3000) 99 597 771 98 874 914 33 97029 48 68 113 (3000) 210 361. Content: Lists of numbers and corresponding prize amounts.

Weder gestern noch heute hat der Papst ärztlichen Besuch erhalten.

Rom, 30. Okt. Der Justizminister Bonacci hielt gestern vor seinen Wählern eine Rede und unterzog darin alle Angelegenheiten seines Ressorts einer eingehenden Besprechung.

Aberja, 30. Okt. Der Unterstaatssekretär des Innern, Rosano, führte in einer heute hier gehaltenen Wahrede aus, die Bündnisse, welche Italien den Frieden sicherten, würden treulich gehalten; sie ersparten dem Lande Kriegstage und Schmerzensjahre; sie könnten und sollten dem Lande die Mittel gewähren zur Entwicklung seiner wirtschaftlichen Kräfte und zur Bekämpfung neuer Kräfte für die Industrie.

Madrid, 29. Okt. In den Provinzen Pontevedra und Corunna haben in Folge Austretens der Flüsse verheerende Ueberschwemmungen stattgefunden, durch welche großer Schaden verursacht worden ist.

Sevilla, 29. Okt. Im Befinden des Königs schreitet die Besserung fort. Der Hof dürfte daher im Laufe der nächsten Woche nach Granada übersiedeln.

Sevilla, 30. Okt. Der König ist von seinem Unwohlsein wieder vollständig hergestellt und unternahm gestern eine Spazierfahrt.

Bisshon, 29. Okt. Nach einem Telegramme aus Peueche von gestern hat das Meer 12 Leichname von den Verunglückten des gescheiterten englischen Postdampfers „Rumania“ ans Land geworfen. Von den am Bord befindlichen Personen sind nur 2 Engländer und 7 indische Matrosen gerettet.

Paris, 29. Okt. Deputirtenkammer. Der Deputirte Milleboye richtete heute eine Anfrage an die Regierung wegen der Erklärungen, welche der deutsche Sozialist Liebknecht auf dem Kongress in Marseille abgegeben hatte; er tabelte den deutschen Sozialisten auf das Heftigste, daß er verhängnisvolle, dem nationalen Geiste widerstrebende Theorien in Frankreich verbreite.

Paris, 29. Okt. Deputirtenkammer. Der Deputirte Milleboye richtete heute eine Anfrage an die Regierung wegen der Erklärungen, welche der deutsche Sozialist Liebknecht auf dem Kongress in Marseille abgegeben hatte; er tabelte den deutschen Sozialisten auf das Heftigste, daß er verhängnisvolle, dem nationalen Geiste widerstrebende Theorien in Frankreich verbreite.

nationalität er wolle, gestatten, Störung der Ordnung und Ungehorsam gegen die militärischen Geleze zu prägen. (Lebhafter Beifall). Hiermit war der Zwischenfall geschlossen.

Paris, 29. Okt. Nach Meldungen aus Quimper-Correnster (Departement Finistère) sind von der Mannschaft des am Donnerstags Abend gescheiterten Küstendampfers „Loubre“ 12 Personen ertrunken.

Paris, 29. Okt. Von den Arbeitern ist für heute auf dem Place de la Concorde eine Kundgebung gegen die Stellen-Vermittlungs-Bureau geplant. Die Polizei hat in Folge dessen die zur Aufrechterhaltung der Ordnung nöthigen Maßregeln getroffen.

Paris, 29. Okt. Die von den Morgenblättern angekündigte Kundgebung auf dem Place de la Concorde gegen die Stellen-Vermittlungs-Bureau fand am Nachmittage statt, war jedoch ganz unbedeutend. Einige Gruppen Neugieriger sowie einige Mitglieder der Liga gegen die Vermittlungs-Bureau hatten sich eingefunden; dieselben wurden von der Polizei zerstreut. Eine Abordnung begab sich in das Palais Bourbon, um die Berathung über den Gesetzesentwurf, betreffend die Stellen-Vermittlungs-Bureau nachzusehen.

Paris, 29. Okt. Clémenceau, Millerand und Pelletan begeben sich heute Abend nach Carmaux.

Der Maire von Carmaux, Calvignac, stellt in Abrede, daß in einem Berliner Blatte veröffentlichte Dankschreiben für die Uebersendung einer Unterstützung zu Gunsten der Ausständigen in Carmaux geschrieben zu haben.

Carmaux, 30. Okt. Die Deputirten Clémenceau, Millerand und Pelletan sind heute Mittag hier eingetroffen. Auf dem Bahnhofe wurden dieselben von den Bergarbeitern, die sich mit ihren Frauen und Kindern eingefunden hatten, unter den Rufen: „Hoch das allgemeine Stimmrecht!“ „Es lebe die soziale Revolution!“ empfangen. Ein Zwischenfall kam nicht vor. Heute Abend wird eine große Versammlung stattfinden.

Luxemburg, 29. Okt. Der Großherzog hat das Entlassungsgesuch des Generaldirektors der öffentlichen Arbeiten, Thorn, angenommen. Der frei gewordene Posten wird einstweilen nicht besetzt werden; die übrigen drei Generaldirektoren werden sich in die Geschäfte der Generaldirektion der öffentlichen Arbeiten theilen.

Belgrad, 29. Okt. Der Bürgermeister Marinkovic ist unter Aufrechthaltung der Anklage aus der Untersuchungshaft entlassen worden.

Thorn, 31. Okt. [Privat-Telegramm der „Pos. Ztg.“] Nach den neuesten amtlichen Nachrichten über den Stand der Choleraepidemie in Russisch-Polen hatten das Gouvernement Lublin eine Zunahme von 15 Erkrankungen und 4 Todesfällen im Durchschnitt pro Tag, Kielce, Radom und Siedlec eine Abnahme zu verzeichnen.

Landwirthschaftliches.

Petersburg, 29. Okt. An Getreidesteuer für das Jahr 1891, welche im Voranschlag mit 259 440 000 Rubel angesetzt war, sind nur 249 587 000 Rubel eingegangen. Der Minderertrag von 9 853 000 Rubel ist auf die Mähernte in einigen Gouvernements zurückzuführen.

Nach der amtlichen Mittheilung vom 25. d. Mts. ist in dem

Aufgang der Wintersaat eine bedeutende Besserung zu konstatiren. Mit Ausnahme von ca. 7 pCt. der Kreise, in denen die Saat wenig befriedigend ist und von ca. 12 pCt. mittelmäßigen Saatenstandes, ist der Stand im übrigen Rußland durchweg befriedigend, in einigen Gegenden von Ostrubland, dem Weichselgebiet, Wolhynien und dem nördlichen Theile des Zentral-Industrie-rays sehr gut.

Statt besonderer Meldung. Heute früh 4 1/2 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden mein innigstgeliebter guter Mann, der Kaufmann Ferdinand Pritzkau, im Alter von 45 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an Breslau, den 30. Oktober 1892. Anna Pritzkau, geb. Rau. Trauerhaus: Poststraße Nr. 4. Beerdigung: Dienstag, den 1. Novbr., Nachm. 3 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1892.

Table with columns: Datum, Barometer auf 0 Gr. red. in mm; 66 m Seeshöhe, Wind, Wetter, Temp. in Cels. Grad. Rows include dates from 29. Nachm. 2 to 31. Morgs. 7.

Wasserstand der Warthe. Posen, am 29. Okt. Mittags 0,50 Meter. = = 30. = Morgens 0,48 = = = 31. = Morgens 0,48 =

Produkten- und Börsenberichte.

Breslau, 29. Okt. (Schlußkurse.) Sehr schwach, Schluß besser. Neue Proz. Reichsanleihe 86 - 3 1/2, Proz. U.-Anleihe 80,00. Konv. Türken 21,75, Türk. Boose 93,25, Aproz. unq. Goldrente 94,80, Bresl. Diskontobank 93,00, Breslauer Wechselbank 97,00, Kreditaktien 165,00, Schief. Wandverein 113,25, Donnersmarkt 79,50, Pflüther Maschinenbau - , Rattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 115,00, Oberschles. Eisenbahn 48,00, Oberschles. Portland-Zement - , Schief. Cement 111,50, Dypeln. Zement 83,00, Schief. D. Zement - , Kramka 118,25, Schief. Zinkaktien 187,50, Laurahütte 103,10, Verein. Delfabr. 93,00, Osterr. Reich. Banknoten 170,25, Russ. Banknoten 197,75, Schief. Cement 73,00.

Frankfurt a. M., 29. Okt. (Schlußkurse.) Matt. Lomb. Wechsel 20,347, Aproz. Reichsanleihe 106,60, Österr. Silber, rente 81,60, 4 1/2, Proz. Papierrente 81,80, do. 4proz. Goldrente 97,30, 1860er Boose 123,80, Aproz. unq. Goldrente 94,70, Italiener 91,20, 1880er Russen 95,20, 3. Orientanl. 63,80, unq. Ägypter 99,10, lomb. Türken 21,65, Aproz. türk. Anl. 86,20, 3proz. port. Anl. 23,70, 5proz. serb. Rente 74,40, 5proz. amort. Rumänier 96,80, 6proz. Konv. Mexik. 73,30, Böhm. Westbahn 287, Böhm. Nordb. 154 1/2, Französer - , Galizier 182 1/2, Gottliebshahn 152,60, Lombarden 83 1/2, Lübeck-Büchen 143,00, Nordwestbahn 177 1/2, Kreditaktien 262, Darmstädter 132,50, Mittelb. Kredit 96,70, Reichsb. 149,00, Dis.-Kommandit 189,50, Dresdner Bank 138,30, Partier Wechsel 80,875, Wiener Wechsel 170,20, serbische Tabakrente 74,40, Bodum. 113,50, Dortmund. Antion 49,80, Harpener Bergwerk 129,50, Sibirien 115,30, Aproz. Spanier 63,80, Mainzer 113,20. Privatbank 2 1/2, Proz. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 261 1/2, Dis.-Kommandit 180,20, Harpener - ,

Wien, 29. Okt. (Schlußkurse.) Geschäftlos, Kurse nur mäßig abgechwächt. Oester. 4 1/2, Papierr. 96,50, do. 5proz. 100,20, do. Silber. 96,30, do. Goldrente 114,90, Aproz. unq. Goldrente 111,85, 5proz. unq. Papierr. 100,40, Länderbank 221,80, Österr. Kreditakt. 310,25 unq. Kreditaktien 356,50, Wien. Bl.-B. 113,50, Elbethalbahn 223,75, Galizier 215,50, Lemberg-Czernowit 244,00, Lombarden 95,50, Nordwestbahn 208,50, Tabakakt. 171,50, Napoleons 95,3 1/2, Marknoten 58,75 1/2, Russ. Banknoten 1,16, Silbercoupons 100,00, Ungarische Anleihe 106,25.

Paris, 29. Okt. (Schlußkurse.) Träge. 3proz. amort. Rente 99,22 1/2, Aproz. Rente 98,92 1/2, Aproz. Anl. - , Italien. 5proz. Rente 92,05, Österr. Goldr. - , Aproz. unq. Goldr. 95,00, 3. Orient-Anl. 65,30, Aproz. Russen 1889 95,30, Aproz. Ägypter 501,56, lomb. Türken 21,70, Türkenl. 92,80, Lombarden 220,00, do. Priorit. - , Banque Ottomane 590,00, Panama 5proz. Obligat. - , Rio Tinto 391,80, Tab. Ottom. 367,00, Neue Aproz. Rente - , Aproz. Portugiesen 25,56, Aproz. Russen 78,35.

Petersburg, 29. Okt. Wechsel auf London 101,25, Russ. II. Orientanl. 102 1/2, do. III. Orientanl. 105, do. Bank für ausw. Handel 265, Petersburger Diskonto-Bank 448, Warschauer Diskonto-Bank - , Petersb. internat. Bank 426, Russ. 4 1/2, Proz. Bodenreditpandbriefe 157 1/2, Große Russ. Eisenbahn 254 1/2, Russ. Südwestbahn-Aktien 113 1/2.

Produkten-Kurse.

Röln, 29. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 16,25, neuer - , do. fremder loco 18,50, per Nov. 16,10, p. März 16,55, Rogger hiesiger loco 16,50, neuer - , fremder loco 19,25, per Nov. 15,10, per März 15,60, Hafer hiesiger loco 15,50, fremder - , Rüböl loco 55,00 per Okt. 54,70, per Mai 53,50. - Wetter: Regen. Bremen, 29. Oktober. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notiz der Bremer Petroleum-Börse.) Fabrikfrei. Rüböl. loco 5,85 Br. Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 42 1/2, Pf., Upland Bafis middl., nichts unter low middl., auf Terminlieferung p. Oktober 42 1/2, Pf., per Nov. 42 1/2, Pf., v. Dez. 42 1/2, Pf., per Jan. 42 1/2, Pf., v. Febr. 42 1/2, Pf., v. März 43 Pf. Schmalz. Fest. Wilcox 43 1/2, Pf., Choice Grocery 45 Pf. Armour 45 Pf. Arhe u. Brother (pure) - Pf., Fairbanks - Pf., Schafer 46 1/2, Pf. Spec. Schwach. Nov.-Abladung 39 1/2, Dezember-Jan.-Abladung short clear middl. 38 1/2, long clear middl. 37 1/2, Br. Tabak. 180 Seronen Carmen, 81 Paden Ambalema. Wolle. 80 Ballen Umsatz. Bremen, 29. Okt. (Kurse des Effekten- und Makler-Vereins

4. Klasse 187. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 29. Oktober 1892. - 11. Tag Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.) 72 119 47 298 345 91 566 77 639 741 823 968 1029 121 35 410 42 500 46 (300) 614 700 51 (500) 927 2006 89 97 126 85 415 26 597 665 895 922 59 3007 (300) 14 193 95 651 (5000) 760 813 95 4096 127 208 335 (5000) 57 (10000) 509 25 627 (500) 827 966 88 5039 97 179 256 355 467 708 87 830 65 6081 114 75 540 887 976 76 7048 58 159 69 167 301 (500) 3 403 37 573 87 652 856 946 79 93 8031 43 195 228 72 319 591 620 86 99 700 9008 34 114 21 572 616 780 946 88 10067 99 167 (300) 251 71 73 492 691 767 819 30 939 58 11068 (300) 72 115 300 17 27 42 425 65 (5000) 99 595 747 48 654 980 89 91 12207 20 54 (1500) 367 863 917 60 (1500) 13019 206 479 88 (300) 540 630 49 755 56 834 909 14081 97 118 258 73 357 77 421 537 90 683 717 23 804 23 15075 171 235 86 321 96 (1500) 403 660 81 (3000) 94 740 (300) 512 (300) 38 16249 74 330 56 405 73 96 542 77 717 64 864 81 86 915 39 43 60 94 17011 209 334 84 433 64 79 719 18118 250 (300) 329 33 534 43 712 45 95 852 69 19048 176 319 24 52 498 534 65 622 60 (1500) 707 54 918 20217 29 46 (1500) 578 603 92 779 824 (1500) 21007 8 (500) 18 (30000) 137 251 347 89 413 58 894 907 22169 99 248 51 307 563 616 21 943 23077 136 345 65 800 34 24060 274 309 666 99 763 86 90 845 96 973 25217 78 303 79 (300) 83 400 44 593 815 951 26164 94 350 552 612 718 810 954 27013 197 253 65 429 600 911 20 64 80 28073 104 9 10 28 264 69 323 61 86 588 603 45 709 856 29077 301 427 39 533 929 30013 20 256 84 399 457 657 67 639 719 37 79 842 83 (300) 31103 8 30 474 567 (15000) 75 (500) 758 32192 354 92 764 992 33006 46 92 147 76 97 323 32 538 621 869 939 34185 (300) 232 54 335 81 486 502 89 81 645 893 992 (3000) 35008 813 933 35 60 36001 39 63 153 282 315 31 56 61 580 92 96 975 (3000) 37123 277 328 62 (500) 414 31 71 531 630 890 38037 (500) 65 172 221 51 480 870 95 966 39050 61 123 63 325 38 560 92 840 40044 49 96 139 (3000) 251 80 414 31 59 554 667 71 712 71 951 41129 99 586 97 (3000) 777 (3000) 832 42001 (300) 63 126 259 366 443 64 599 639 44 700 6 (3000) 84 889 970 (500) 43217 441 96 527 671 77 703 75 863 913 681 81 (3000) 44082 113 339 52 430 66 711 45047 299 328 98 511 713 981 46019 220 314 458 509 29 50 73 606 742 47002 30 172 78 96 395 491 552 63 614 78 700 (500) 3 801 900 1 48082 (300) 114 213 78 87 856 766 861 81 49037 77 253 63 (1500) 47 639 42 (1500) 812 52 (3000) 671 50068 258 59 312 487 (3000) 91 51043 159 314 96 438 526 908 56 52139 534 42 45 715 881 53002 20 29 (3000) 199 (300) 381 18 50 (1500) 59 817 54097 432 47 89 90 504 39 64 755 870 55106 393 565 814 825 922 57006 399 (1500) 574 688 773 833 62 65 947 58085 185 213 22 89 508 51 643 859 63 59048 182 349 450 66 522 (1500) 47 49 718 67 80 850 60176 96 453 522 94 608 780 985 99 61013 34 112 22 67 253 766 57 844 63189 (3000) 62 92 289 (1500) 407 75 764 906 88 64024 309 43 (1500) 83 429 96 469 89 550 98 614 71 760 984 65080 153 309 559 630 738 83 914 18 42 62024 58 117 19 216 22 27 315 53 (500) 470 99 (1500) 729 67 85 829 38 98 68191 227 58 67 392 536 620 29 58 732 837 69225 (500) 345 449 78 508 21 73 651 (300) 60 737 40 851 952 56 70165 224 53 361 405 547 89 713 70 86 818 927 65 71044 202 47 68 312 39 423 30 84 95 703 9 8 6 33 995 72027 (300) 68 (500) 69 307 91 440 83 584 624 52 717 69 872 911 73063 75 183 252 306 64 549 657 78 82 98 705 823 41 74148 74 245 (300) 395 407 43 536 774 80 917 75261 97 532 40 777 914 (1500) 51 76097 282 418 646 (300) 69 73 92 817 96 (3000) 970 77171 246 332 49 545 80 98 615 731 66 84 936 78018 39 122 72 509 680 710 870 95 79126 47 89 447 73 570 85 724 848 51 52 80095 117 349 70 475 95 (1500) 771 998 81107 367 472 95 542 701 96 906 29 81 82067 137 98 655 887 978 83081 266 708 22 909 81 84023 42 286 (3000) 97 (300) 410 92 514 85 672 743 75 844 85210 28 67 385 412 38 46 502 (10000) 31 609 810 86012 63 115 26 (300) 415 19 89 445 601 706 62 75 882 998 87071 817 86 478 500 (300) 22 95 690 739 88176 368 88 418 28 51 64 889 89094 137 412 649 728 47 964 90038 70 179 219 22 52 (600) 300 435 39 51 553 64 839 928 91031 66 149 59 (1500) 388 513 16 42 679 84 732 (500) 42 823 40 55

